

# Newsletter 03/2016

Schulleitungsvereinigung Nordrhein-Westfalen e.V.



*Liebe Leserinnen und Leser, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!*

Hiermit übersenden wir Ihnen eine weitere Ausgabe unseres Newsletters. In den letzten Tagen erhielten Sie als Serviceleistung die Bundesausgabe der b:sl (Beruf Schulleitung) in digitalisierter Form - nun fokussieren wir wieder Nordrhein-Westfalen.

Wir hoffen, dass der ein oder andere Beitrag Sie besonders interessiert für Ihre tägliche Arbeit gewinnbringend ist.

Beste Grüße

*Der Vorstand der SLV NRW*

## Kontakt & Anregungen:

Ressort Präsentation und Marketing

Ralf Bönder

Tel: 0157 33142166

E-Mail: [boender@slv-nrw.de](mailto:boender@slv-nrw.de)

---

### „Wie wir es sehen“

Margret Rössler

Vorsitzende

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dies ist mein letztes „Wie wir es sehen“, mit dem ich mich an Sie wende um die neuesten Informationen über die Arbeit der SLV NRW weiterzuleiten. Nach acht Jahren als Vorsitzende habe ich nicht mehr kandidiert, da ich als Schulleiterin inzwischen pensioniert bin.

Nur aus dem Amt heraus ist man in der Lage den Verband zu vertreten. Auf der Mitgliederversammlung der SLV NRW wurde Frau Beate Grunewald-Woitscheck zur neuen Vorsitzenden gewählt. Ihr und dem neuen Vorstand wünsche ich viel Kraft und Geschick um die wichtige Vertretung der Schulleitungen in Politik und Verwaltung darzustellen und für unsere berechtigten Forderungen zu kämpfen.

Für diese Arbeit ist es in einem längeren Prozess gelungen, die Struktur der Vorstandarbeit so zu verändern, dass diese ehrenamtliche Aufgabe auch unter den zunehmend belastender werdenden Aufgaben von Schulleitung leistbar ist. Die Vorbereitungen für das zentrale Thema der nächsten Legislatur sind gelegt. Es geht um die Schaffung einer eigenen Form der Personalvertretung von Schulleitungen. Der anfängliche Widerstand auf Verwaltungsebene hat sich gewandelt, und die Notwendigkeit einer eigenen Vertretung wird inzwischen gesehen.

Lehrerverbände können dies nicht leisten.

Wir haben viel Unterstützung und wichtige Rückmeldungen von Ihnen bekommen und werden den einmal beschrittenen Weg konsequent weitergehen, so wie wir jahrelang für die Leitungszeit und die Anerkennung des Schulleitungsamtes als eigenen Beruf gekämpft haben.

Die SLV NRW ist die einzige Organisation, die sich vorrangig für Schulleitungsfragen einsetzt, und zwar schulformübergreifend, weil die Gemeinsamkeiten der Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten die Unterschiede einzelner Schulformen überwiegen.

„Schulleitung“ ist unser Aufgabenfeld, unsere Arbeitsbedingungen, unsere Verantwortung.

Ich bedanke mich bei Ihnen Allen für die Unterstützung, die ich von Ihnen erfahren habe, beim Vorstandsteam für die vertrauensvolle und effektive Zusammenarbeit, und wünsche Ihnen beruflich wie persönlich eine erfolgreiche Arbeit und Zeit für das, was Ihnen wichtig ist.

*Margret Rössler*

---

## Aktuelles

SLV NRW

### **Mitgliederversammlung der SLV NRW am 24.09.2016 in Dortmund**

In der Mitgliederversammlung am 24. September 2016 im Anschluss an den von der SLV NRW e.V. mitveranstalteten DAPF Kongress in Dortmund standen Rechenschaftsberichte und die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung.

Die Dokumente, Protokoll der Mitgliederversammlung, Rechenschaftsberichte ([http://www.neu.slv-nrw.de/\\_newsletter/16\\_03/downloads/Rechenschaftsbericht\\_2014\\_2016.docx](http://www.neu.slv-nrw.de/_newsletter/16_03/downloads/Rechenschaftsbericht_2014_2016.docx)) und den Kassenbericht ([http://www.neu.slv-nrw.de/\\_newsletter/16\\_03/downloads/Kassenbericht\\_11\\_2016.docx](http://www.neu.slv-nrw.de/_newsletter/16_03/downloads/Kassenbericht_11_2016.docx)) finden Sie auf der Homepage unseres Verbandes. Im Mittelpunkt stand der Wechsel des Vorsitzes. Rudi Doil, Ehrenvorsitzender der SLV NRW e.V., würdigte in einer wertschätzenden und emotionalen Rede die Arbeit von Margret Rössler, die den Verband in den letzten acht Jahren erfolgreich führte. Der Vorstand verlieh anschließend Margret Rössler den Ehrenvorsitz als Anerkennung, den Verband in schwierigen schulpolitischen Zeiten vorausschauend für die aktuellen und zukünftigen Interessen der Schulleitungen aller Schulformen positioniert zu haben.





Margret Rössler und Rudi Doil



Margret Rössler und Beate Grunewald-Woitscheck



Rudi Doil, Margret Rössler, Beate Grunewald-Woitscheck,  
Burkhard Mielke

Gleichzeitig wurde unter ihrer Leitung die Verbandarbeit neu strukturiert, um den Arbeitsanfall trotz zunehmender Belastungen für Schulleitungen ehrenamtlich weiterhin zu ermöglichen. Besonders das neueste Projekt, eine Form der eigenen Personalvertretung für Schulleitungen zu schaffen, hat wohl den Nerv unserer Mitgliedschaft getroffen. (Bericht auf der Homepage).

Margret Rössler wird als Beauftragte der SLV NRW e.V. für Grundsatzfragen und im „Back Office“ dem Verband erhalten bleiben, um an diesem und anderen Themen den aktiven

Vorstand inhaltlich zu unterstützen.

Zur neuen Vorsitzenden wurde anschließend Frau Beate Grunewald-Woitscheck gewählt. Ihr zur Seite stehen die weiteren Ressortleiter und Beisitzer: Ralf Bönder (stellv. Vorsitzender), Martina Reiske, Beate Kundoch, Harald Willert, Ralf Drögemöller, Joan M. Schmidt, Michael Wittka-Jelen, Burkhard Mielke, Peter Petrak, Heike Wiggerhaus und Wolfgang Gruhn. Margret Rössler ist Beauftragte für Grundsatzfragen und Hans-Dieter Hummes Beauftragter für Rechtsfragen.

---

## Rechenschaftsbericht 2014-2016

*Margret Rössler, Vorsitzende*

### 1. Verbandsarbeit

Die zunehmenden Belastungen der Schulleitungen durch Übertragung immer neuer Aufgaben durch die Bezirksregierungen und Politik haben auch die Kapazität für die ehrenamtliche Vorstandarbeit an ihre Grenzen geführt.

Es stellte sich die Frage, wie man den Beruf Schulleitung und die Verbandsarbeit noch leisten kann. In einem langen Prozess unter externer Leitung hat der Vorstand ein neues Konzept der Vorstandarbeit entwickelt, das von dem normalen Modell von Vorständen erheblich abweicht:  
*Gearbeitet wird nun in 5 Ressorts mit selbständiger Zwischenarbeit in Kleingruppen . Hierdurch sind weniger Arbeitssitzungen des Gesamtvorstands nötig.*

Parallel dazu soll mehr in den einzelnen Regionen gearbeitet werden, um dichter an den unterschiedlichen Bedürfnissen der einzelnen Landesteile zu sein. Erste Schritte in diese Richtung sind begonnen worden. Zur Abstimmung im Gesamtvorstand und zur Festlegung der zentralen Ziele und Leitlinien der Arbeit des Jahres wird einmal im Jahr eine Klausurtagung angesetzt.

Die Etablierung der neuen Vorstandarbeit hat sich nach anfänglichen Anlaufschwierigkeiten inzwischen bewährt und die bisherige Terminfülle verringert.

### 2. Mitwirkung und Beteiligung beim MSW

Dies erfolgt beim Ministerium für Schule und Weiterbildung in der Bildungskonferenz (u.a. „neue Lehrerausbildung“ und „Unterrichtsausfall“) und bei der Schulentwicklungskonferenz – hier wird über Sondermodellanträge beraten.

### 3. Vertretung unserer Mitglieder gegenüber Politik und Verwaltung

Von dem großen Wurf Selbständige Schulen mit Schulleiterinnen und Schulleitern als Dienstvorgesetzten ist nicht viel übrig geblieben.

Die alten Strukturen des Top Down Regieren haben sich mehr und mehr wieder hergestellt. Die in vielen Sitzungen und Arbeitskreisen beim Ministerium erarbeitete Vision moderner Schulleitung haben sich als relative Zeitverschwendungen herausgestellt, gescheitert an Partikularinteressen und dem Machtanspruch der Bezirksregierungen. Den Anschluss an Länder mit erfolgreichen Schulleitungsmodellen können wir so nicht erreichen.

Deutlichstes Beispiel ist das neue Verfahren zur Auswahl und Bestellung von Schulleiter/innen. Dies ist wieder bei den Bezirksregierungen gelandet und hat so zur Entwertung des Assessments geführt. Der Willkür und Manipulation sind wieder Tür und Tor

geöffnet.

Intransparente Verfahren und interessengeleitete Handhabung der einzelnen Bestandteile der Dienstlichen Gesamt-Beurteilung hebeln die per Landesverfassung gesetzt Bestenauslese zunehmend außer Kraft. Dies zeigen mehrere Fallbeispiele von Behördenwillkür, Intransparenz der Abläufe und Entscheidungen des Dienstherrn. Sie nehmen einen großen Stellenwert ein bei Mitgliederberatung durch den Vorstand und den Beratungsdienst der SLV NRW bis hin zur nötigen Begleitung durch Vorstandsmitglieder von Schulleierinnen und Schulleitern bei Einbestellung durch vorgesetzte Dienststellen und die Vermittlung mit uns kooperierend auf Schulrecht spezialisierten Rechtsanwälten.

#### **4. Service**

Neben dem Beratungsdienst bietet die SLV NRW ein eigenes anerkanntes Fortbildungsprogramm an. Schwerpunkte sind u.a. - die Grundlagen des Schulrechts, konfliktfähige und wertschätzende Führung, Gesundheitskonzepte in Schule, Konferenzleitung und Glück als Schulfach. Hierbei arbeiten wir auch mit anderen Anbietern zusammen.

Sehr nachgefragt sind auch die von uns organisierten Bildungsreisen. Ziele waren Südamerika und Nepal.

#### **5. Kooperationen**

Mit Partnern ist man immer besser informiert und als Organisation stärker. Auf nationaler Ebene sind wir Mitglied im ASD - dem Allgemeinen Schulleitungsverband Deutschlands, der u.a. Interessen von Schulleitung bei der KMK vertitt und den Informationsaustausch zwischen den Bundesländern sicherstellt.

Unser Verband stellt den Stv. ASD Vorsitzenden Harald Willert und den Vertreter für ESHA Dr. Burkhard Mielke.

International sind wir Mitglied in ESHA, der European School Heads Association, zum Austausch von Informationen auf europäischer Ebene, Teilnahme an europäischen Projekten und als Interessenvertretung in Brüssel.

Seit vielen Jahren sind wir partnerschaftlich mit der DAPF und Prof. Dr. Rolff verbunden. Dies geschieht durch Mitarbeit im Akademierat der DAPF – der Deutschen Akademie für Pädagogische Führungskräfte – und Mitwirkung bei den alle 2 Jahre durchgeföhrten Schulleitungskongressen „Handwerkszeug für Schulleitungen“ bei der wir heute Partner waren.

Wichtig auch unsere Mitgliedschaft als Mitglied in der DGBV (Deutsche Gesellschaft für Bildungsverwaltung) und dadurch unsere Teilnahme an den Jahrestagungen (Privatschulwesen und öffentliche Bildungsverantwortung) und bei den Senkelmarker Gesprächen (Lehrerausbildung für 'Lernen unter den Bedingungen von Vielfalt'). Und last but not least unsere Mitarbeit in einem Arbeitskreis des DGUV (Deutscher Gemeinde-Unfallverband) an einer Branchenregelung Schule.

#### **6. Durchführung der Jahrestagung in Witten 2015**

Thema: Führung im Spannungsfeld von Hierarchie und Partizipation (Referent: Dieter Woitscheck)

#### **7. Personalvertretung für Schulleitungen**

Der Schwerpunkt der momentanen Arbeit widmet sich dem Thema der eigenen Personalvertretung für Schulleitungen. Die Fokussierung auf dieses Thema wurde vor 2 Jahren begonnen aus der Erkenntnis und Erfahrung heraus, dass Personalräte im Konfliktfall einseitig Lehrerinteressen vertreten.

Nach Klärung der Rechtsaspekte baten wir unsere Mitglieder um Fallbeispiele zum Thema. Selten hat es eine solche Flut von Rückmeldungen und Ermutigungen gegeben, dieses schwierige Thema zu bearbeiten wie in diesem Fall. Auf der Grundlage dieser Ausgangslage wurden inzwischen Gespräche im Ministerium und mit den Parteien im Landtag geführt. Den genauen heutigen Stand der Dinge in diesem Arbeitsschwerpunkt berichtet im Anschluss Harald Willert.

Mir bleibt zum Schluss zu sagen, dass ich auf 8 spannende Jahre als Vorsitzende des einzigen Verbandes der für Schulleitungen schulformübergreifend arbeitet, weil Schulleitung unser Beruf ist, in allen Schulformen, zurückblicke. Ich habe viele anregende Gespräche mit Mitgliedern führen können und danke allen für die Mitarbeit an unseren gemeinsamen Zielen. Mein besonderer Dank – neben dem Dank an die aktiven Vorstandsmitglieder - gilt dem sogenannten Back Office zu dem ich auch gleich gehören werde. Hans Hummes als Rechtsexperte, Wolfgang Gruhn als Kassierer, Dr. Burkhard Miele als Ehrenvorsitzender und Geschäftsführer und unserem Ehrenvorsitzenden Rudi Doil für seine Bereitschaft immer wieder die Wahlsitzungen zu leiten. Dem neu zu wählenden Vorstand wünsche ich viel Erfolg.

---

## ● Fortbildungen

SLV NRW

### Links:

[Liste aller Fortbildungen \(<http://www.neu.slv-nrw.de/index.php?id=38>\)](http://www.neu.slv-nrw.de/index.php?id=38)

### Fortbildungen der Schulleitungsvereinigung NRW e.V.

---

#### Glück macht Schule – Eine Einführung in das Schulfach Glück

Moderation: Martina Reiske, Gerhard Mengelkamp

Samstag 11. Februar 2017, 09:00 – 16:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Merfelder Hof

Dülmen

Die Einführung des Faches Glück klingt vielleicht auf den ersten Blick exotisch, doch bei näherer Betrachtung wird deutlich, dass sie die Hauptaufgabe der Schule als Vorbereitung auf ein gelingendes Leben erfüllen soll. Glückliche Schüler streiten weniger, sind kreativer, lernen leichter und wissen, worauf es im Leben wirklich ankommt.

#### Weiterführende Informationen:

[Programm & Anmeldung \(\[http://www.neu.slv-nrw.de/fileadmin/user\\\_upload/Programm\\\_Schulfach\\\_Glueck.docx\]\(http://www.neu.slv-nrw.de/fileadmin/user\_upload/Programm\_Schulfach\_Glueck.docx\)\)](http://www.neu.slv-nrw.de/fileadmin/user_upload/Programm_Schulfach_Glueck.docx)

[www.fritz-schubert-institut.de \(http://www.fritz-schubert-institut.de/\)](http://www.fritz-schubert-institut.de/)

---

**"Praktische Situationen im Leitungsalltag"**  
**Von der rechtlichen Einordnung bis zur kommunizierten Lösung**  
Moderation: *Martina Reiske, Harald Willert*

*Samstag 11. März 2017, 09:00 – 16:00 Uhr*

**Veranstaltungsort:**

Merfelder Hof  
Dülmen

**Das kennen alle Schulleiterinnen und Schulleiter:**

Augenscheinlich alltägliche Situation arbeiten wir vielfach "adhoc" und ohne gründliche Analyse ab. Oft geschieht dies aus Zeitdruck und mit nicht mehr reflektierter Routine.

Bei genauerem Hinsehen erweist sich diese Situation jedoch als komplexe Aufgabenstellung, die keinesfalls „aus dem Handgelenk“ gelöst werden sollte. Bei gründlicher Betrachtung werden eine Vielzahl von Aspekten deutlich, deren Nichtbeachtung unerwünschte Folgen nach sich ziehen: Unzufriedenheit unter Kolleginnen und Kollegen, Nachfragen und Kritik von Eltern, Unklarheiten und Verwerfungen in den organisatorischen und pädagogischen Fragen.

Dies kann in allen Arbeitsfeldern der Schulleitung geschehen: Von der banalen Mitteilung an das Kollegium über das Gespräch anlässlich einer Vertretungsregelung bis zur Gestaltung von Konferenzen.

Es ist vorgesehen, in dieser Fortbildung Entscheidungssituationen aufzugreifen, sie zu analysieren und Handlungsschritte zu entwickeln. Unterstützt wird dieser Prozess nach Bedarf durch fachliche Inputs aus den Bereichen der Kommunikationstheorie, der Gruppenleitung und der Konferenz- und Prozessgestaltung.

Für die gemeinsame Arbeit ist es sehr hilfreich, wenn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigene „Fälle“, in Kurzform skizziert, den Moderatoren zukommen lassen könnten.

**Weiterführende Informationen:**

[Programm & Anmeldung \(http://www.neu.slv-nrw.de/fileadmin/user\\_upload/Programm\\_SLV\\_Praktische\\_Situationen\\_im\\_Schulleitungsalltag.docx\)](http://www.neu.slv-nrw.de/fileadmin/user_upload/Programm_SLV_Praktische_Situationen_im_Schulleitungsalltag.docx)

---

Einzelheiten zum Inhalt der einzelnen Fortbildungen, zu Anmeldung, Terminen und weiteren Angeboten finden Sie auf unserer Homepage.

[Liste aller Fortbildungen... \(http://www.neu.slv-nrw.de/index.php?id=38\)](http://www.neu.slv-nrw.de/index.php?id=38)

---

 **Berichte aus den Schulformen**

SLV NRW

**Links:**[Vollständiger Artikel](#)**Bessere Bezahlung für Grundschulleitungen**

Sehr geehrte Frau Ministerin,

mit großem Interesse hat der Vorstand der SLV NRW den Bericht der MSW Arbeitsgruppe zur aktuellen Situation von Grundschulleitungen gelesen.

Nach unserer Einschätzung sind die Analysen praxisnah. Sie treffen die Problematik und decken sich mit den Forderungen der Schulleitungsvereinigung NRW e.V.

Nun müsste, nach unserer Auffassung, den Erkenntnissen zeitnah eine Umsetzung folgen. Wir denken, ein erster wichtiger Schritt sollte die Veränderung der Besoldungsstruktur bei Grundschulleitungen sein.

Vielleicht sind Ihre Überlegungen noch nicht an die Öffentlichkeit gelangt? SLV NRW hat bisher leider von dieser wichtigen Veränderung nichts gehört.

In der neuen Dienstordnung ist klar und deutlich der Begriff Abstandsgebot verankert. Eindeutig ist festgelegt worden, dass Schulleitungen in einer höheren Gehaltsstufe einzuordnen sind als Lehrerinnen und Lehrer, die an der Schule unterrichten. Dieser Grundsatz wird mittlerweile eklatant verletzt! An vielen Grundschulen arbeiten im Rahmen der Inklusion Sonderpädagogen und -pädagoginnen, die mit A 13 eine angemessene Bezahlung erhalten. Allerdings bekommen diese Lehrkräfte mehr Geld als ihre Vorgesetzten.

Immer weniger Lehrkräfte im Primarbereich entscheiden sich für den Beruf der Schulleiterin/des Schulleiters. Ein Beweggrund liegt sicherlich auch in der ungerechtfertigten Bezahlung!

Mit der Hoffnung auf eine baldige Verbesserung der Situation für die Schulleitungen von Grundschulen verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

*Margret Rössler, Vorsitzende*

---

**Themen Newsletter**

*Ralf Bönder*

**Kontakt:**

Tel: 0157 33142166

[boender@slv-nrw.de](mailto:boender@slv-nrw.de)

**Impressum**

Dieser Newsletter ist ein Angebot der  
Schulleitungsvereinigung Nordrhein-Westfalen e.V.

**Geschäftsstelle:**

Geschäftsführer: Dr. Burkhard Mielke  
Drosselstr. 14  
40627 Düsseldorf

Telefon: +49 (0)211-56696522  
E-Mail: [geschaefsstelle@slv-nrw.de](mailto:geschaefsstelle@slv-nrw.de)